

# JUGENDSPRACHE IM MODERNEN DEUTSCHEN: ZWISCHEN TRADITION UND INNOVATIONEN

*Lesia Ovsienko,*

Doktorin der philologischen Wissenschaften, Dozentin  
Nationale Bohdan-Chmelnytzkyj-Universität Tscherkassy

Die *Jugendsprache* als Lehnübersetzung des deutschen Begriffs in der Germanistik zeichnet sich durch Heterogenität und Mehrkomponentigkeit aus. Diese Uneinheitlichkeit ist vor allem durch die Vielfalt der Jugendgemeinschaft selbst bedingt, was sich wiederum in den sprachlichen Besonderheiten der Vertreter dieser Gruppe widerspiegelt.

In neueren Untersuchungen zum Jugendjargon lässt sich das Fehlen einer klaren Definition des Begriffs *Jugend* beobachten. Moderne wissenschaftliche Ansätze verzichten darauf, die Sprache junger Menschen als ein einheitliches Phänomen zu betrachten, begleiten dies jedoch nicht immer mit einer klaren sozialanalytischen Abgrenzung. In diesem Zusammenhang entsteht die Notwendigkeit einer theoretischen Bestimmung des Status der Sprachgruppen, die in die Untersuchung einbezogen werden, sowie einer Konkretisierung des Gegenstandsbereichs der linguistischen Analyse des Jugendjargons (Обсієнко, Кодола, 2021).

Zur Bezeichnung dieses sprachlichen Phänomens werden in der wissenschaftlichen Literatur unterschiedliche Termini verwendet. In der germanistischen Sprachwissenschaft ist der Begriff *Jugendsprache* verbreitet, während ukrainische Forscher häufiger den Terminus *Jugendslang* verwenden. In den Arbeiten ausländischer Germanisten findet sich ebenfalls der Begriff „Jugendjargon“. Gleichzeitig zeigt sich eine gewisse terminologische Instabilität bei der Abgrenzung der Begriffe *Jargon* und *Slang*. Die Uneindeutigkeit in der Verwendung dieser Begriffe führt zu einer gewissen Unübersichtlichkeit in der Erforschung der Jugendkommunikation. Die Analyse der Definitionen von Jargon und Slang in der in- und ausländischen Linguistik zeigt die Polysemie der Terminologie und deren

häufige Interpretation als synonyme Begriffe: Jargon – die Sprache einer sozialen oder beruflichen Gruppe, die sich von der Allgemeinsprache durch spezifische Wörter und Ausdrücke unterscheidet, die für diese Gruppe typisch sind; Slang. Es handelt sich um eine konventionelle, künstliche Sprechweise, die nur in einem bestimmten Umfeld verständlich ist (Обциєнко, 2017; Обциєнко, 2025).

Eine wichtige Rolle bei der Entwicklung des deutschen Jugendslangs spielen die Massenmedien, der Einfluss von Fremdsprachen sowie anderer Soziolekte. Gerade diese Faktoren führen zu schnellen Veränderungen, insbesondere im lexikalischen Bestand dieser Sprachvarietät.

Die spezifische Lexik der Jugendsprache entsteht vor allem in den thematischen Bereichen, die für junge Menschen besonders relevant sind. Nach den Beobachtungen von H. Henne bilden gerade solche thematischen Gruppen die Grundlage für die Bildung von Neologismen und Modewörtern des jugendlichen Soziolekts. Der Forscher unterscheidet sieben Hauptbereiche der Jugendkommunikation (Henne 1986, S. 212–213):

1. Kommunikatives Verhalten in der Gruppe: in der Schule, im beruflichen Umfeld, in der Freizeit, zwischenmenschliche Beziehungen, Gruppennamen und Bezeichnungen: *Hast du haus gemacht?; Hab dich lieb; Mach mal das sauber!; Gehn wir in die Schuli?* (Duden).
2. Emotionaler Zustand: Begeisterung, Überraschung, Unzufriedenheit, Beleidigung, Gleichgültigkeit: *Das ist mir scheissegal!; GOTT, WAS HAST DU GEMACHT?; Ich bin sauer auf dich...* (Duden).
3. Drohungen, Forderungen, Ablehnung, Spott, Bewertung: *Wenn du noch mal das machst...; Ich will dich das machen!; hey du siehst wunderbaaaaar aus* (Duden).
4. Alltag und Unterhaltung: Clubs, Diskos, Kleidung, Frisuren, Medien, Sport, Polizei, Finanzen, Transport, Essen: *schatzi, gehn mal tanzi; meine supergeile Haare* (Duden).

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Jugendsprache des modernen Deutschen ein dynamisches und heterogenes sprachliches Phänomen ist, das die

sozialen, kulturellen und kommunikativen Besonderheiten des jugendlichen Umfelds widerspiegelt. Ihre Entwicklung wird durch den Einfluss der Medien, von Fremdsprachen und verschiedenen Soziolekten bestimmt, was zur ständigen Erneuerung des Wortschatzes und zur Entstehung neuer sprachlicher Formen führt. Der Jugendslang zeichnet sich durch Kreativität, Emotionalität und thematische Vielfalt aus, was ihn zu einem wichtigen Objekt moderner linguistischer Forschungen macht.

### **Literatur:**

Овсієнко Л.О., Кодола М.В. (2021). Феномен молодіжного спілкування в німецькомовному Інтернет-дискурсі (на прикладі мови Vong) // Мовознавчий вісник : зб. наук. праць. Вип. 30. Черкаси, С. 122-127

Овсієнко Л.О. (2017) Комунікативно-прагматична організація німецькомовного Інтернет-дискурсу // Одеський лінгвістичний вісник. Вип. 9(1). С. 186-189

Овсієнко Л.О. (2025). Особливості поширення специфічної лексики в німецькомовному інтернет-дискурсі // Міжкультурна комунікація і перекладознавство: точки дотику та перспективи розвитку : матеріали VIII Міжнар. наук.-практ. конф., 9 трав. 2025 р., [Переяслав] : зб. тез : електронна кн. у 2 ч. / голов. ред. К. І. Мізін ; Університет Григорія Сковороди в Переяславі. Переяслав (Київ. обл.) : Домбровська Я. М., 2025. Ч. 1. С. 59-60

Duden Online. Universales Wörterbuch [Elektronische Quelle]. Zugriff: <https://www.duden.de/woerterbuch>.

Henne H. (1986). Jugend und ihre Sprachen. Darstellung, Materialien, Kritik / Helmut Henne. В., N. Y. : de Gruyter, 1986. 241 S.